

16. Juni 2022

Fronleichnam

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ulrich Loose

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

Bibelwort: Lukas 9,11b-17

AUSGELEGT!

Es passiert mir oft, dass ich im Evangelium eine kleine Info bekommen, die ich irritierend, weil überflüssig finde, und die dann doch anregend ist. So geht es mir mit der Sitzordnung, die Jesus festlegt. 50 Leute in einer Gruppe zusammen, 100 Kleingruppen weit verteilt im Gelände – und es gibt nicht mal für jeden Kreis ein Brot oder einen Fisch. Was soll das?

Wenn ich mich in diesen Tagen umschaue in unseren Kirchenschiffen – oft sitzen da wirklich „nur“ 50. Die Corona-Pandemie, die Missbrauchs-Skandale, unattraktive Kirchenangebote ..., die Gruppe rund um den Altar ist nicht von ungefähr so klein. Aber: Jesus hat uns zusammengesetzt! Nicht abfüttern im Massenbetrieb, sondern Gemeinschaft haben im Kreis von Gleich-Berechtigten und Gleich-Hungrigen, das ist seine Idee. Und es reicht für alle, wenn die anderen Gruppen das Wenige nicht an sich raffen, sondern aufstehen und weiterschenken, Kontakt aufnehmen mit denen, die noch hungrig sind, und nicht nur Brot bringen, sondern auch Freundschaft und Solidarität. Die Wege zueinander sind wie ein Netz, das uns untereinander und mit Jesus verbindet. Die vielen 50, versammelt in vielen unterschiedlichen Kreisen: ein schönes Bild für Gemeinde und ein Auftrag für Kirche von heute.

Christina Brunner